

Oper
BURG
GARS



SAMMLUNG
WERNER
TRENKER

Un bel di Hannes Mlenek

Ausstellungskatalog

KunstBURG

Intendant KS Clemens Unterreiner



Foto: Oper BURG GARS, Anker

Werte Gäste,

herzlich willkommen zur KunstBURG 2026 im historischen Festsaal der Burg Gars!

Was einst als Vision begann, ist längst zu einem lebendigen Bestandteil unserer Festspiele geworden: zeitgenössische Kunst inmitten tausendjähriger Mauern erfahrbar zu machen. Auch in der Festspielsaison 2026 setzen wir diesen Weg fort – im Bewusstsein, dass Kunst und Kultur weit mehr sind als ästhetische Ergänzung. Sie sind Ausdruck unserer Zeit, Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und Impulsgeber für neue Perspektiven.

Gerade im Dialog zwischen historischer Architektur und gegenwärtiger Kunst entsteht jene besondere Spannung, die uns seit Anbeginn begleitet. Unsere ehrwürdigen Mauern erzählen von Vergangenheit und Identität, während zeitgenössische Positionen neue Denk- und Erfahrungsräume eröffnen. Wo beides aufeinandertrifft, wird Geschichte nicht museal bewahrt, sondern lebendig weitergeschrieben.

Die KunstBURG ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer KulturBURG – jenes vielfältigen Programms im Festsaal, das die gesamte Saison hindurch exquisite Konzerte, unterhaltsame Liederabende, spannende Lesungen und weitere kulturelle Höhepunkte vereint. Während auf der großen Open-Air-Bühne mit „Madama Butterfly“ einer der bewegendsten Klassiker des Repertoires erklingt, entfaltet sich im Festsaal ein ebenso facettenreiches Zusammenspiel aus Kultur, Musik und Malerei. Die Werke von Hannes

Mlenek begleiten somit nicht nur die Opernproduktion, sondern prägen das Gesamterlebnis der KulturBURG über die gesamte Festspielsaison hinweg.

Hannes Mlenek, dessen Arbeiten unter anderem in den Sammlungen der Albertina und des Leopold Museum vertreten sind, setzt sich in seinen großformatigen Bildkompositionen mit grundlegenden Fragen menschlicher Beziehungen auseinander. Ausgehend von „Madama Butterfly“ als künstlerischem Impuls untersucht er Verantwortung und Abhängigkeit, Nähe und Distanz, Verletzlichkeit und innere Spannung. Seine eigens für den Festsaal ausgewählten Werke treten dabei in einen offenen Dialog mit sämtlichen Veranstaltungen der KulturBURG – mit musikalischen Interpretationen ebenso wie mit literarischen Stimmen.

Dieses vielschichtige Gesamterlebnis aus Musik, Kunst und Kultur verschmilzt im Rahmen der gesamten Festspielsaison 2026 zu einem atmosphärischen Ganzen. Die Bilder werden zum Resonanzraum für Klänge, Worte und Begegnungen und die historischen Mauern zum lebendigen Schauplatz eines kulturellen Austausches, der weit über einen einzelnen Programmpunkt hinausweist.

Mein besonderer Dank gilt Werner Trenker für seine großzügige Unterstützung, die dieses Projekt ermöglicht und trägt. Ebenso danke ich dem Land Niederösterreich sowie dem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Marktgemeinde Gars am Kamp für die nachhaltige Förderung unserer Festspiele. Und ich danke Hannes Mlenek für seine künstlerische Intensität und die Bereitschaft, die KunstBURG als Teil unserer KulturBURG aktiv mitzugestalten.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Eindrücke, berührende musikalische Momente und bereichernde Begegnungen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie die Vielfalt von Musik, Kunst und Kultur in der Festspielsaison 2026 – draußen auf der Bühne wie drinnen im Festsaal.

Alltag RAUS - Gars REIN!

Ihr
Clemens Unterreiner
Intendant der Oper BURG GARS



MEDUSA

Exedithalle Wien

*

Odeon Theater Wien

*

Tanz * Hotel Wien

Ailey Citigroup Theater NY

*

Künstlerhaus Wien

Sammlung Werner Trenker

„Medusa“ 2014/2025
(Sammlung Werner Trenker)
Öl und Acryl auf Leinwand
370 x 190 cm



„Topographie des Körpers“ 2011
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl auf Leinwand | 160 x 160 cm



„Die Archäologie des Körpers“ 2012
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl auf Leinwand | 160 x 160 cm

Un bel dì

Esther Hladik

Im Rahmen der diesjährigen Opernproduktion „Madama Butterfly“ präsentiert die KunstBURG unter der Leitung von Intendant Clemens Unterreiner ausgewählte Kunstwerke von Hannes Mlenek aus der Sammlung Werner Trenker im Festsaal der Burg Gars. Der spannungsreiche Dialog zwischen Weltmusik, historischem Juwel und zeitgenössischer Malerei spannt sich von April bis September 2026 auf.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist das hoffende Warten der jungen Geisha Cio-Cio-San auf die Erfüllung eines Versprechens. Giacomo Puccini hat ihrem Ausharren mit der Arie „Un bel dì, vedremo“ einen eindringlichen Klang verliehen. Der Maler, Zeichner und Performer Hannes Mlenek überführt dieses Motiv in seine neuen Bildkompositionen. „*Mir dient die Oper dabei nicht als erzählerische Vorlage, sondern als analytischer Bezugspunkt,*“ so Mlenek.

„Madama Butterfly“ wird vom Künstler als strukturelles Machtgefüge gelesen, in dem Verantwortungslosigkeit, Abhängigkeit und Ausnutzung Intimität dominieren. In den Werken verhandelt er jene unausgesprochenen Arrangements, durch die Ohnmacht und Kontrolle in zwischenmenschlichen Beziehungen verteilt sind. Hannes Mlenek ist für seine oft mehrere Meter großen Malereien bekannt, die bereits durch ihre Dimensionen konfrontieren. Die eigens für den historischen Festsaal konzipierten Werke tragen Zustände wie Anspannung, Verletzlichkeit, innere Zerrissenheit und kommentieren die Oper mit raumgreifender Vehemenz. Gleichzeitig öffnen sich in ihnen Zonen von Nähe, Spontaneität und Ideenreichtum, die Empfinden erst erfüllend machen.

Hannes Mlenek situiert „Madama Butterfly“ präzise: als zeitlose Konstellation asymmetrischer Beziehungen und als ethische Zumutung. Seine Malereien fordern dazu auf, das Innere des Gegenübers wieder stärker in den Blick zu nehmen und verweisen auf die Verbindlichkeit von Beziehungen. In diesem Sinn öffnet der Künstler einen Raum, in dem das die Oper rahmende Versprechen neu verhandelt wird – und über den kulturellen Kontext hinaus in die Gegenwart weist: das Versprechen, alles daran zu setzen menschlich zu bleiben.

„*Wenn wir nicht fähig sind, Beziehungen human und ethisch zu führen, wie sollen wir dann die Welt verstehen?*“ – Hannes Mlenek



„Aufrichtung koloriert“ 2019/2026
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl auf Leinwand | 200 x 130 cm



„Le sacre“ 2013
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl und Sand auf Leinwand | 200 x 190 cm



„Expressivität der Darstellung“ 2025
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl auf Leinwand | 230 x 190 cm



„Enttäuschte Erwartung“ 2025
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl auf Leinwand | 230 x 190 cm

Vom Punkt zur Linie

Werner Trenker und Mag.^a Sonja Zsolnai-Kasztler

Als Sammler liebt man all seine Bilder. Jedes Bild ist das „schönste, beeindruckendste“. Beim Betrachten der neuen Arbeiten von Hannes Mlenek hat uns diese Liebe und Freude an dem Neuen gepackt.

Hannes Mlenek hat in diesen Werken die ihm eigene starke Ausdruckskraft zum Leuchten gebracht. Diese Werke sind nicht als bloß „Bilder“ – sie sind emotionale und körperliche Erlebnisse, die sich tief in das Bewusstsein der Betrachter einprägen. Der meisterhafte, fast traumwandlerischen Umgang mit dem Punkt als Ursprung jeglichen künstlerischen Ausdrucks und der Linie als dessen logischer Fortsetzung, fasziniert.

Hannes Mleneks stellt mit seinen ausdrucksstarken Bildern, die ausschließlich männliche Körper darstellen, Emotionen vielschichtig dar. Die Führung der Linien wirken expressiv und roh – als würden sie den Raum sprengen und über die Grenzen der Leinwand hinausgehen. Man spürt in jeder Bewegung seiner Zeichenkreide eine physische Präsenz, die uns zu Zeugen eines kraftvollen Schöpfungsprozesses werden lässt. Mleneks Kunst bewegt sich oft im Spannungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion. Seine Zeichnungen sind nie eindeutig greifbar, sondern tauchen aus dem Chaos der Linien hervor, lösen sich wieder auf und hinterlassen ein Gefühl der Bewegung. Diese Unbestimmtheit verleiht seinen Werken eine Tiefe. Mleneks Kunst fordert heraus, sie verändert sich mit der Zeit, mit der Stimmung des Betrachters, mit dessen Blick auf die Welt. Jedes seiner Werke ist ein einzigartiges Erlebnis, das uns immer neue Perspektiven eröffnet.

Hannes Mlenek gehört für uns zu jenen Künstlern, deren Werke nie an Relevanz verlieren. Sie sind roh, ungeschönt und voller Leben – ein Spiegel der menschlichen Existenz. Genau das macht sie für uns so faszinierend. Mlenek ist ein großer Künstler und Mensch, der sich im Ausdruck seiner kraftvollen Kunst die Verletzlichkeit und Sensibilität einer weichen Seele erhalten hat.

Wir freuen uns sehr als Sammlung Werner Trenker auch dieses Jahr wieder Teil dieses außergewöhnlichen Kulturereignisses der Oper BURG GARS sein zu dürfen und danken dem Künstler Hannes Mlenek und dem Intendanten Herrn Clemens Unterreiner für ihr Engagement.



Werner Trenker und Mag.^a Sonja Zsolnai-Kasztler

Foto: Katharina Schiff



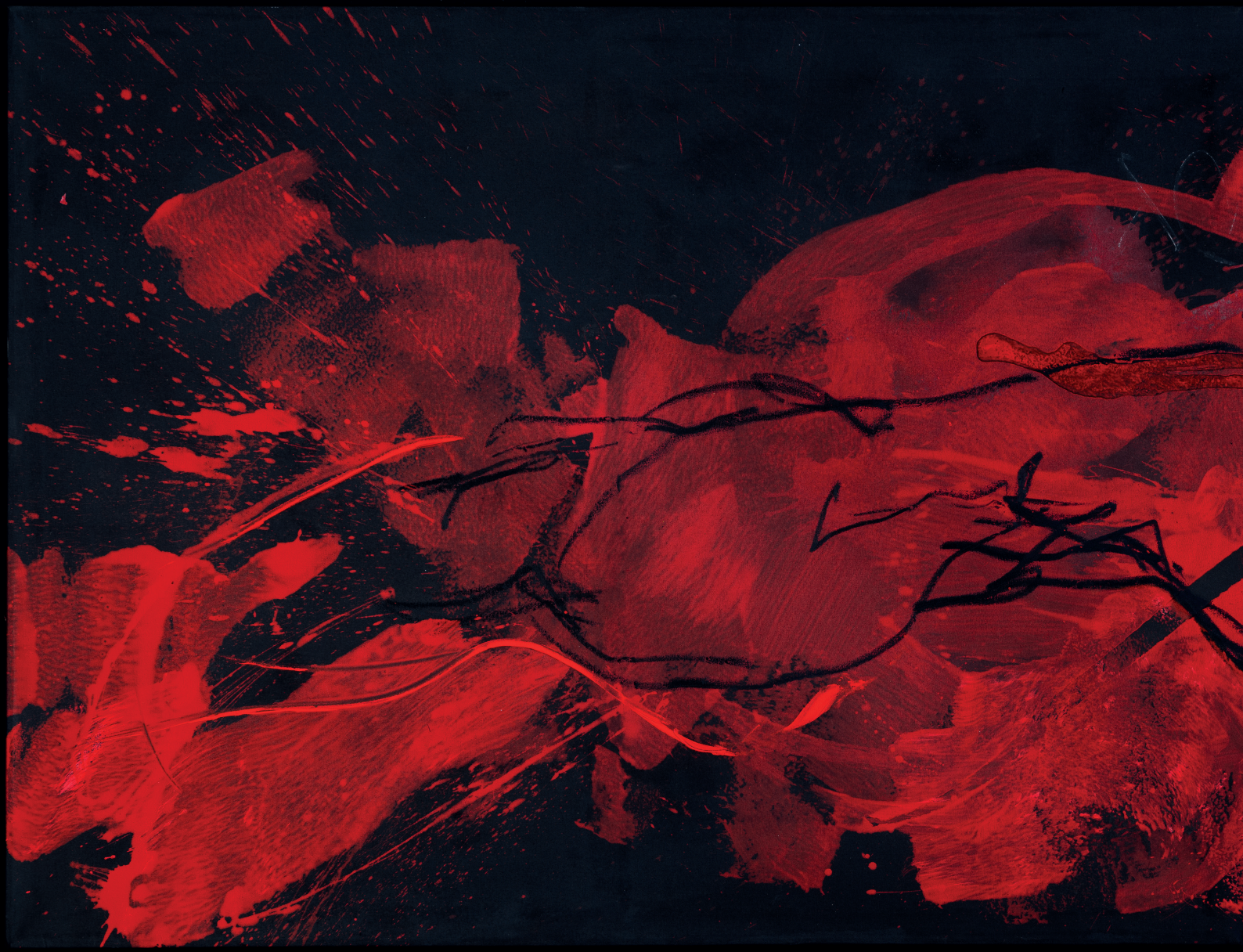
„Leidenschaft“ 2014

(Sammlung Werner Trenker)

Öl, Acryl auf Leinwand | 170 x 220 cm



„Impact“ 2015
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl auf Leinwand | 210 x 220 cm





La première Mysterium
Serie Le Sacre 2015/2019
(Sammlung Werner Trenker)
Öl, Acryl, Sand auf Leinwand | 150 x 390 cm

HANNES MLENEK (geb 1949)

lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich



Künstler Hannes Mlenek

Foto: Christof Aigner

Hannes Mlenek wurde 1949 in Wiener Neustadt geboren. Besuch der Bundessportschule Spitzerberg. Seit 1976 als freischaffender Künstler tätig, lebt und arbeitet Mlenek in Wien und Niederösterreich. Mlenek war Gasthörer an der Hochschule für angewandte Kunst bei Prof. Frohner, Prof. Tasquil und Prof. Unger. Erhalt eines Staatsstipendiums. Zahlreiche Preise bei Wettbewerben. Aus Solidarität mit Hermann Nitsch Verweigerung des Förderungspreises des Landes Niederösterreich. Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst.

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2026 „Un bel di“ KunstBURG Gars am Kamp (Sammlung Werner Trenker)
- 2025 „HOMO HUMANUS“ Galerie Welz Salzburg | „Das Floß der Medusa“ Künstlerhaus Wien (Sammlung Werner Trenker)
- 2024 „HOMO HUMANUS“ Danubiana Meulensteen Art Museum Bratislava
- 2023 „Topografie der Emotionen“ Galerie Lukas Feichtner Wien
- 2021 „Archäologie des Körpers“ Galerie Welz Salzburg
- 2020 „Nicht nur blau“ Galerie Feichtner Wien
- 2019-2020 „Der Erreger“ Museum Angerlehner Thalheim/Wels | „Transforming Walls – Eine Provokation“ Installation Grenzkunsthalle Jennersdorf | „Zeitsprünge“ Galerie Kunst und Handel Sommer Graz
- 2018 „ARCHE – Eine Überlebensstrategie“ Installation und Performance Prateratelier Wien
- 2017 „Körperlichkeiten“ Galerie Welz Salzburg | „Medusa N.Y.“ Bühnenbild Ailey Citigroup Theater New York und Odeon Theater Wien
- 2015 Rauminstallation Klimt Foundation Wien
- 2014 „Linie und Form“ Raumintervention Leopold Museum Wien
- 2013 „Impact“ Danubiana Meulensteen Art Museum Bratislava
- 2010 „Airfield Transboundary“ land art Installation NÖ und Tschechien
- 2009 „Palimpsest“ Installation und Ausstellung Karlskirche Wien
- 2007 „Crying flags“ Installation Johanniterkirche Feldkirch | Galerie Lang Wien
- 2005 „Rauminstallation“ Museum der Stadt Waiblingen, D
- 2004 „Transforming Walls“ Installation Museumsquartier Wien
- 2000 „Architettura del gesto“ Arsenale di Venezia Venedig
- 1998 Fassadengestaltung Albertina mit Präsentation des Projektes „Kraftband Europa“
- 1997 Fahneninstallation Art Frankfurt ...

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

- Contemporary Istanbul
- SPARK Vienna
- „Evolution“ Wandinstallation Tech Gate Wien
- Wandfries - Intervention Parlament
- Hofburg Innsbruck
- viennacontemporary Wien
- Contemporary Art Show Paris
- artKARLSRUHE
- Art Central Hong Kong
- Art Austria Palais Liechtenstein Wien
- India Art Fair New Delhi
- Museum Liaunig Neuhaus/Suha
- Viennafair Wien
- Kunstmuseum Lentos Linz
- Kunstmuseum Riga Börse Riga
- Meisterzeichnungen aus der Sammlung Leopold, Leopold Museum Wien
- Palais Liechtenstein Feldkirch
- Kunsthalle white box München
- Lanserhaus Eppan
- Essl Museum Klosterneuburg
- Ringturm.Kunst Leopold Museum Wien
- Art Bodensee Dornbirn
- Contemporary Art Fair Palm Beach, Florida
- Kunst Köln
- China International Gallery Exposition Beijing
- Horst Janssen Museum Oldenburg
- Foire européenne d'art contemporain Strasbourg
- Orangerie du parc de la tête Lyon
- Rupertinum Salzburg
- Art Basel
- FIAC Paris
- Kunstmesse Dresden
- Art Multiple Düsseldorf
- Art Frankfurt
- Alpine Gallery London
- Ursula Blickle Stiftung Kraichtal
- Kunsthalle Bonn
- Arts Nouveaux Galerie Verona
- Fine Art New York ...

SAMMLUNGEN

- Leopold Museum Wien
- NÖ Landesmuseum St. Pölten
- Lentos Kunstmuseum Linz
- Rupertinum Salzburg
- Graphische Sammlung Albertina Wien
- Artothek Wien
- Museum für Moderne Kunst Wien
- Wien Museum
- Stift Admont
- Oesterreichische Nationalbank Wien
- Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG Wien
- Strabag Kunstforum
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Wirtschaftskammer Wien
- Sammlung Essl Klosterneuburg
- Sammlung Werner Trenker
- Sammlung Liaunig Neuhaus
- Sammlung Angerlehner Wels
- Klimt Foundation Wien
- Allianz Versicherung Wien
- Vienna Insurance Group Wien
- Bank Austria Creditanstalt Wien
- sowie in zahlreichen privaten Sammlungen im In- und Ausland ...

KulturBURG

SO 26. April 15 Uhr – Vernissage Sammlung Werner Trenker
KunstBURG – HANNES MLENEK

SO 10. Mai 15 Uhr – Clemens UNTERREINER und Martha MATSCHEKO
MUTTERTAGSKONZERT

SO 31. Mai 19 Uhr – Katrin UNTERREINER – Michaela LINDINGER – Christoph KÖCHERT
HABSBURGS verschollene SCHÄTZE

SO 14. Juni 19 Uhr – „Der Vorzugsschüler“ und „Die Büste des Kaisers“
ERWIN STEINHAUER

FR 26. Juni 16 Uhr – Wanderkonzert für kleine Musikdetektive zum Mitmachen
Der MUSIK auf der SPUR

SO 28. Juni 11 Uhr – Musikalisches Künstlergespräch mit dem Leading-Team & dem Ensemble der Oper
MATINÉE – MADAMA BUTTERFLY

SA 08. August 20 Uhr – Das große Sommer Open-Air mit Stars und Musik aus allen Genres
STARS IN GARS – UNTERREINER & FRIENDS

SO 30. August 19 Uhr – „Siegfried auf Abwegen“
BAICH & SCHAGER

SO 13. September 18:30 Uhr – „Family Affairs“
VLADAR & VLADAR

SO 27. September 18:30 Uhr – Intendanten ON STAGE – EDELMANN, FALLY, MÜHLBACHER & UNTERREINER
CHEFSACHE

Intendanz
Clemens Unterreiner

Giacomo Puccini

MADAMA BUTTERFLY



11. Juli – 1. Aug. 2026
operburggars.at

STARS IN GARS UNTERREINER & FRIENDS

© Alexander Ch. Wulz



Das große Sommernachtskonzert unter Sternen
mit Stars und Musik aus allen Genres!

Sa. 8. August 2026
operburggars.at

60 Minuten
von Wien, die
den Unterschied
machen:
Sommerlicher
Kulturgenuss im
Waldviertel!



SAMMLUNG
WERNER
TRENKER

Mit freundlicher Unterstützung von

 wellion®



THE MEDICAL SERVICES COMPANY